

ReferentInnen

Prof. Dr. Johannes Bartuschat, Zürich
Dr. Ladina Bezzola, Basel
PD Dr. Tobias Bulang, München
Dr. Kathrin Bleuler, München
PD Dr. Margreth Egidi, Kassel/Konstanz
Prof. Dr. Udo Friedrich, Göttingen
PD Dr. Sonja Glauch
Dr. Jacob Klingner, Kiel
Prof. Dr. Manfred Kern, Klagenfurt
Prof. Dr. Susanne Köbele, Erlangen
Prof. Dr. Ludger Lieb, Kiel
Martin Muschick M.A., Berlin
Dr. Susanne Reichlin, Zürich
Dr. Almut Schneider, Eichstätt
Prof. Dr. Mireille Schnyder, Zürich
Dr. Susanne Uhl, Zürich
PD Dr. Michael Waltenberger, München
Dr. des. Moritz Wedell, Zürich



Literarizität und Poetologie der Liebesgabe

Das Kolloquium hat die Inszenierung von Liebesgaben als Ort der Reflexion von literarischer Produktion und Rezeption, als Mittel ausgestellter Literarizität zum Thema. Es wird von der Arbeitshypothese ausgegangen, dass die literarische Inszenierung von Liebesgaben narratologisch als Ort poetologischer Reflexionen prädestiniert ist und die Liebesgabenbeschreibungen in diesem Sinn gezielt poetologisch überkodiert sind.

Die Teilnahme an der Tagung ist ohne Voranmeldung möglich.

Informationen

www.ds.uzh.ch/Tagungen/Liebesgaben

Veranstaltungsort

Universität Zürich

6.-7. Mai Hauptgebäude, Kol G 217

8. Mai Deutsches Seminar, SOD-1-105

Kontaktadresse

Prof. Dr. Mireille Schnyder

Universität Zürich

Deutsches Seminar

Schönberggasse 9, CH-8001 Zürich

Tel.: +41-44-634 25 80

Sekr.: Josiane Aepli: Tel.: +41-44-634 25 41



Universität Zürich

Gefördert
durch die Gerda-Henkel-Stiftung
und den Zürcher Universitätsverein

GERDA HENKEL STIFTUNG

Liebe schenken

6.-8. Mai 2010

Liebe schenken

Literarizität und Poetologie der Liebesgabe

Interdisziplinäres Kolloquium
Zürich
6.-8. Mai 2010

Veranstaltet von
Mireille Schnyder (Zürich), Ludger Lieb (Kiel)
und Margreth Egidi (Kassel/Konstanz)

Eine erste Tagung zum Thema der Liebesgabe
in Mittelalter und früher Neuzeit fand im
Dezember 2009 in Kiel statt.

Bild: Carmina Burana, ‚suspice, flos, florem‘
München, Bayerische Staatsbibliothek,
MS Clm. 4660, fol. 72r.

Programm

Donnerstag, 6. Mai 2010

ab 17:00 Uhr Ankunft
18:00 Uhr Einführung
MIREILLE SCHNYDER / MARGRETH EGIDI
19:30 Uhr Abendessen

Freitag, 7. Mai 2010

Texte als Gaben

Diskussionsleitung: Susanne Köbele

9:00 Uhr Gabe – Hingabe – Aufgabe. Paradoxe
amoureux und Poetologie des Gebens in der
Liebeslyrik
MANFRED KERN
10:00 Uhr Flüchtigkeit und Dauer von Liebesgaben
bei Johannes Hadlaub
SUSANNE REICHLIN
11:00 Uhr Pause
11:30 Uhr Der Text als Gabe. Zur Minnerede
‚Lob der beständigen Frauen‘ (Brandis 272)
SUSANNE UHL
12:30 Uhr Mittagspause

Diskussionsleitung: Martin Muschik

14:00 Uhr Liebesgaben als Zeitspeicher
JACOB KLINGNER
15:00 Uhr Das Buch als Liebesgabe bei Boccaccio
JOHANNES BARTUSCHAT
16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr Shakespeares perverse Sonette
LADINA BEZZOLA LAMBERT
17:30 Uhr ‚Laüstic‘ – eine Geschichte paradigmatischer
Interpretationen
MICHAEL WALTENBERGER
20:00 Uhr Abendessen

Samstag, 8. Mai 2010

Poetik der Gaben

Diskussionsleitung: Kathrin Bleuler

9:00 Uhr Der Ikonoklasmus der Liebesgabe in
Wolframs von Eschenbach ‚Willehalm‘
TOBIAS BULANG
10:00 Uhr Gaben aus der Wildnis. Zur erotischen
Umdeutung des arturischen Erzählens im
‚Meleranz‘ von dem Pleier
MORITZ WEDELL
11:00 Uhr Pause
11:30 Uhr Vielfarbige Klänge. Liebesgaben im poetolo-
gischen Diskurs der Synästhesie
ALMUT SCHNEIDER
12:30 Uhr Mittagspause
Diskussionsleitung: Sonja Glauch
13:30 Uhr Inzest, Entzug und Verschiebung. Zur
Erzähllogik im ‚Apollonius von Tyrland‘
MARGRETH EGIDI
14:30 Uhr Poetisches Spiel mit der Gabe
UDO FRIEDRICH
15:30 Uhr Schlusswort